

SBFI
Einsteinstrasse 2
3003 Bern

per Mail an marlene.furrer@sbfi.admin.ch

Bereich Berufsbildung
Heinz Hartmann, Bereichsleiter
Telefon direkt 044 / 388 53 15
h.hartmann@jardinsuisse.ch

1. Februar 2017

Konsultation zu den Eckwerten BM1

Sehr geehrte Damen und Herren

Wir danken Ihnen für die Möglichkeit, zu den Eckwerten der BM1 Stellung nehmen zu dürfen.

JardinSuisse, der Unternehmerverband Gärtner Schweiz, bündelt die Interessen von mehr als 1'700 Betrieben des Garten- und Landschaftsbaus, der Baumschulen, der Gartencenter und der Produktions- und Verkaufsgärtnereien der Schweiz. Er setzt sich für die Verbesserung des Marktzugangs für seine Mitglieder, für einen nachhaltigen und ökologischen Umgang mit der Umwelt und für einen hohen Standard in der Berufsbildung ein. Die Branche beschäftigt über 24'000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und bietet über 20'000 Vollzeitstellen in über 4'000 Betrieben.

Einleitende Bemerkung

Grundsätzlich unterstützt JardinSuisse die Bemühungen möglichst flexible Modelle für die BM aufzubauen. Probleme sehen wir im Bereich der Kommunikation auf Stufe der Lernenden und Betriebe, denn das Bildungssystem wird laufend komplexer und schwieriger zu verstehen. Es ist auch zu beachten, dass von den Betrieben eine grosse Flexibilität im Umgang mit der BM erwartet wird, jedoch wird in vielen Diskussionen ausschliesslich für den weiterführenden Weg zu den Fachhochschulen geworben. Aus Sicht der Branche und den Betrieben gibt es aber auch noch den Weg über die modulare höhere Berufsbildung BP/HFP zum Meister oder die Möglichkeit eine Technikerschule HF zu besuchen.

Für unsere Betriebe ist es wichtig, dass während der dreijährigen Lehre die praktische Ausbildung im Betrieb nicht zu kurz kommt (möglichst keine zusätzlichen Abwesenheiten).

Fragenkatalog Konsultation TP 1

1. Ist die Flexibilisierung der BM-Modelle erwünscht?

Ja - wenn möglich branchenspezifisch. Es sollte die OdA bei der Erarbeitung von neuen Modellen einbezogen werden. Es muss sichergestellt werden, dass die Schulen die Modelle auch umsetzen können.

2. Steigert die vorgesehene Flexibilisierung die Attraktivität der BM 1?

Ja - es steigert die allgemeine Flexibilität sowohl für Lernende als auch für Anbieter der BM.

3. Gehen Sie davon aus, dass mit der vorgesehenen Flexibilisierung mehr Betriebe die BM ermöglichen werden?

Ja

4. Befürworten Sie die 6 Eckwerte, weshalb? Weshalb nicht?

	Ja	Nein	Begründung/Bemerkung
Eckwert 1		X	Folgende Punkte müssten diskutiert werden: - Begleitung der Lernenden (ganzes Jahr) - Abmachungen mit zukünftigem Arbeitgeber (Lohn etc.)
Eckwert 2	X		
Eckwert 3	X		
Eckwert 4	X		Als Variante für die Berufe mit einer 4-jährigen Lehrzeit. Bei 3-jährigen Lehren eher problematisch
Eckwert 5	X		
Eckwert 6	X		Es bleibt mehr Raum sich auf das QV vorzubereiten und auch im Betrieb zu arbeiten.

5. Welche der aufgezeigten Flexibilisierungsmöglichkeiten erscheint Ihnen besonders attraktiv? BM-Start vor der Lehre? Weiterführung der BM nach der Lehrzeit? Beide?

Im Vergleich der Flexibilisierungsmöglichkeiten scheint die Variante der Weiterführung der BM nach der Lehrzeit für die Lernenden wie auch für die Betriebe attraktiver zu sein.

Ein Beispiel für die Weiterführung der BM nach der Lehrzeit:

BM1: Lebensmitteltechnolog(e)/-in mit BM

Sie möchten den Beruf Lebensmitteltechnologin/Lebensmitteltechnologe EFZ erlernen und suchen zugleich eine schulische Herausforderung? Sie sind interessiert an vertieften naturwissenschaftlichen Fragestellungen? Dann ist die Berufsmaturitätsschule Natur, Landschaft, Lebensmittel genau das Richtige für Sie.

Sie absolvieren eine 3-jährige Grundausbildung zur Lebensmitteltechnologin/zum Lebensmitteltechnologen EFZ. Gleichzeitig besuchen Sie den Unterricht der Berufsmaturitätsschule (BMS), integriert in die 3-wöchigen Blockkurse des Berufskundeunterrichtes.

Nach Abschluss der 3-jährigen Ausbildung Ende Juni als Lebensmitteltechnolog(e)/-in EFZ besuchen Sie direkt anschliessend weiter den BMS-Unterricht: im Vollzeitstudium, von Montag bis Freitag. Sie schliessen die N-BMS mit Erhalt des Berufsmaturitätszeugnisses Ende Dezember ab.

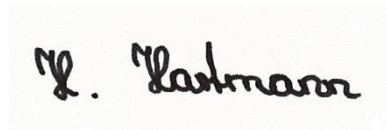
6. Fehlt eine für Sie attraktiv scheinende Flexibilisierungsmöglichkeit? Wenn ja, welche?

Nein

Wir bedanken uns für die Berücksichtigung unserer Anliegen und stehen für Fragen gerne zur Verfügung.

Freundliche Grüsse

Heinz Hartmann



Bereichsleiter Berufsbildung
JardinSuisse